

KONZENTRATIONSLAGER

1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951



Deportationen einzelner Gruppen von Roma und Sinti in Konzentrationslager begannen bereits 1938, gefolgt von Massendeportationen nach Dachau, Buchenwald und Ravensbrück 1939, als Tausende österreichischer Roma und Sinti in den Konzentrationslagern eintrafen, um als Zwangsarbeiter eingesetzt zu werden. Jede Deportation arbeitsfähiger Männer und Frauen ließ mehr und mehr unversorgt zurückgebliebene Familienmitglieder der örtlichen Armenfürsorge anheimfallen - und die Lokalbehörden immer mehr Deportationen fordern! In den Konzentrationslagern wurden die Häftlinge von der SS mittels Kennzeichnung mit verschiedenfarbigen Dreiecken in unterschiedliche Kategorien eingeteilt. In der Regel wurden Roma und Sinti mit dem schwarzen Winkel für so genannte „asoziale“ Häftlinge gekennzeichnet. In manchen Lagern gab es eine eigene Häftlingskategorie für „Zigeuner“ mit einem braunen Winkel.

D.1

Wusstet Ihr

... dass es in so gut wie jedem Konzentrationslager des Dritten Reiches Roma und Sinti Häftlinge gab?

Eure Aufgabe

Der Gefangene auf dem Bild hat die Häftlingsnummer 17093. Versucht, mehr über diesen Menschen herauszufinden.

Zum Foto

Österreichische Roma im Konzentrationslager Dachau am 20. Juli 1938. Fotograf: Friedrich Franz Bauer im Auftrag der SS. Archiv der Gedenkstätte Dachau/ Deutschland.